

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Nr.  
05.03.2010

### **Kommunale Krankenhäuser: Kernstück der Gesundheitsversorgung**

**Konzept für die medizinische Versorgung im ländlichen Raum ist gefordert**

Die Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mahnt dringend ein Konzept für die medizinische Versorgung im ländlichen Raum an. "Dazu gehört auch die Förderung der Kooperation der kommunalen Krankenhäuser", betonen die gesundheitspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion Kordula Schulz-Asche und die nordhessische Abgeordnete Sigrid Erfurth, die während ihrer Nordhessentour auch ein Gespräch mit der Geschäftsführung der Gesundheitsholding in Eschwege führten.

"Kommunale Krankenhäuser sind Kernstück der Gesundheitsversorgung, insbesondere im ländlichen Raum und damit auch im Werra-Meißner-Kreis, meinen Landkreis", erklärt Sigrid Erfurth. "Für die Menschen in ganz Nordhessen ist es wichtig, dass auch zukünftig eine wohnortnahe und qualitativ hochwertige stationäre medizinische Versorgung zur Verfügung steht. Ohne die kommunalen Krankenhäuser ist dies aber nicht gewährleistet". In Erfurths Wahlkreis war der angestrebte Verkauf der Krankenhäuser des Werra-Meißner-Kreises an die kommunale Krankenhausgesellschaft Nordhessen am Einspruch des Kartellamtes gescheitert.

"Aufgrund der sich veränderten wirtschaftlichen und strukturellen Bedingungen im Krankenhaussektor können kleinere und kommunale Krankenhäuser auf Dauer nicht alleine überleben. Zusammenschlüsse und Kooperationen sind notwendig, um die stationäre Versorgung im ländlichen Raum weiterhin sicher zu stellen", so Kordula Schulz-Asche, die sich vor Ort über die Überlegungen zur Neuaufstellung der Krankenhäuser im Werra-Meißner-Kreis informieren ließ. Sie zeigte sich beeindruckt darüber, dass es den beiden Krankenhäusern gelungen ist, die Verlustzone zu überwinden.

"Bei aller Anstrengung werden sich unsere Krankenhäuser dennoch einen starken Partner suchen müssen, um am Krankenhausmarkt überleben zu können. Wir hoffen sehr, dass sich eine Lösung in kommunaler Verantwortung durchsetzen lässt. Bisher könnte die Entscheidung des Kartellamtes dazu führen, dass der Verkauf an private Krankenhauskonzerne erzwungen wird." Während sich private Konzerne deutschlandweit ausbreiten und in manchen Kreisen bereits fast Monopolstellungen von stationärer und ambulanter Versorgung erreicht haben, werden kommunale Krankenhäuser an sinnvollen Kooperationen gehindert. Wenn gerade im ländlichen Bereich ein Zusammengehen nicht möglich ist, bleibt nur der Verkauf an Private. Damit wird dem Wettbewerb ein Bärendienst erwiesen und letzten Endes dafür gesorgt, dass private Anbieter ihre Monopolstellung ausbauen", stellt Sigrid Erfurth fest.

"Das Land steht in der Verantwortung alles zu tun, damit die Versorgung in ländlichen Gebieten Hessens gesichert wird; dies gilt besonders auch für die kommunalen Krankenhäuser in den ländlichen Gebieten Hessens", fordern die beiden Politikerinnen die Landesregierung auf.